

Inklusion in der Breite anpacken

Offensive beim SV Waldkirch / Veranstaltung am 25. März

Von *Sylvia Sredniawa*

WALDKIRCH. Das Projekt „Inklusion 21“ des Sportvereins Waldkirch – eine Initiative zur Förderung des gemeinsamen Sports von Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen – geht auch in diesem Jahr weiter und soll nun auf noch breitere Füße gestellt werden. Dazu findet am 25. März eine Veranstaltung in der Kastelberghalle statt. Außerdem startete diese Woche eine Sport- und Spaß-Gruppe mit Kindern mit und ohne Handicap in der Kastelberghalle.

„Wir haben die Lockdownzeit intensiv genutzt und uns an das Thema Inklusion herangetastet“, berichtet Frank Moos, 2. Vorsitzender des SVW. Inklusion und Behindertensport waren zwar schon immer ein Thema im Sportverein – Moos verweist hier unter anderem auf die Paralympics-Fechter Günter Spieß und Esther Weber und die Kooperationen mit der Lebenshilfe – aber jetzt bestehe das Ziel, den Gedanken der Inklusion in allen acht Abteilungen des SVW zu verbreiten. Durch Veranstaltungen zusammen mit dem Behindertensportverband wolle man stärker für die Thematik sensibilisieren. Mit Stefan Rössel hat der SVW im vergangenen Jahr auch einen eigenen Inklusionsbeauftragten benannt.

Einige Erfahrungen hat der Verein inzwischen in der Ballsportgruppe für acht- bis zwölfjährige Kinder in Buchholz gesammelt, in der sich unter anderem die Elzacherin Emma Maly engagiert. Maly absolviert beim SVW ein Freiwilliges Soziales Jahr und bringt sich hier stark in das Projekt „Inklusion 21“ ein. Sportlich laufe die Buchholzer Gruppe, in der einige Kinder mit körperlichen Beeinträchtigungen sind, sehr gut. Für eine gute Betreuung – teils 1:1 – brauche es aber mehr Trainer und Betreuer als in anderen, nichtinklusionen Gruppen. Die Erfahrungen haben bereits zum nächsten Angebot motiviert: In der Kastelberghalle trifft sich seit dem 9. März immer mittwochs eine neue Kinder-Sport- und Spaß-Gruppe für Sieben- bis Zehnjährige.

Beim Termin am 25. März in der Kastelberghalle wird Erwachsenen Rollstuhl-Basketball vorgestellt. Es gehe in der Präsentation des Badischen Behinderten- und Rehabilitationssportverbandes aber auch generell um Inklusion im Sportverein und eine Hinführung zur Thematik. Frank Moos hofft daher, dass aus den SVW-Abteilungen Mitglieder und Verantwortungsträger die Veranstaltung nutzen, um sich zu informieren. Schirmherrin ist Esther Weber, die seit einiger Zeit die Geschäftsstelle des Behindertenbeauftragten für den Landkreis Emmendingen leitet. Mit zur Inklusionsoffensive soll auch ein Sporthallen-Check gehören.

In vielen Sporthallen stoße man an bauliche Barrieren, wie Treppen am Eingang oder das Fehlen von Behindertentoiletten. Wichtige Bedingung für inklusiven Sport sei aber vor allem das Vorhandensein einer höheren Zahl an Trainern und Betreuern. „Hier sind wir immer auf der Suche und unterstützen auch bei entsprechenden Aus- und Fortbildungen“, betont Moos.

Veranstaltung zur Inklusionsoffensive am Freitag, 25. März, 17 Uhr in der Kastelberghalle Waldkirch. Infos zur neuen Kindergruppe, in der es noch freie Plätze gibt, sind bei der SVW-Geschäftsstelle, ☎ 07681/491000 oder Geschaeftsstelle@sv-waldkirch.de, erhältlich.



Männer mit und ohne Handicap spielen Rollstuhlbasketball.